Beitrag zur Kenntnis der Hirschkäfer Asiens

(Coleoptera, Lucanidae)

Klaus-Dirk Schenk

Hermann-Löns-Straße 10, D-37287 Wehretal, Deutschland

Abstract

A new species of the genus *Novonigidius* DUDICH, 1923 from Sulawesi (Indonesia), a new subspecies of *Odontolabis gazella* (FABRICIUS, 1787), genus *Odontolabis* HOPE, 1842 from Malaysia, a new species of the genus *Aegus* MAC LEAY, 1819 from northern Borneo (Sabah) and the up to now unknown female of *Aegus nobuyukii* NAGAI, 1994, northern Borneo (Sabah) are described, figured and compared with the related species.

Zusammenfassung

Es werden eine neue Art der Gattung *Novonigidius* DUDICH, 1923 von Sulawesi (Indonesien), eine neue Unterart des *Odontolabis gazella* (FABRICIUS, 1787), Gattung *Odontolabis* HOPE, 1842 von Malaysia, eine neue Art der Gattung *Aegus* MAC LEAY, 1819 von Nord-Borneo (Sabah) sowie das bisher unbekannte Weibchen von *Aegus nobuyukii* NAGAI, 1994 von Nord-Borneo (Sabah) beschrieben, abgebildet und mit den verwandten Arten verglichen.

Key words

Coleoptera, Lucanidae, *Novonigidius kirchneri, Odontolabis gazella zebui, Aegus kirsteni, Aegus nobuyukii*, Sulawesi, Borneo, Indonesia, Malaysia

***Novonigidius kirchneri* n. sp.**

Abb. auf Tafel 5: 1a und b

Vorliegendes Material

1 M (Holotypus), Indonesien, Zentral-Sulawesi, Umgebung Poso-See, ca. 600 m, 20.4. – 2.5.1994, in coll. A. Kirchner, Reichertshofen, Deutschland.

Derivatio nominis

Die neue Art ist nach Herrn A. Kirchner benannt, der den Holotypus zur Beschreibung bereitgestellt hat.

Bislang umfasste die Gattung *Novonigidius* sechs Arten, von denen lediglich *N. ornatifrons* DUDICH, 1923 (1) von West-Kalimantan und *N. trifurcus* (DIDIER,

1928) (2) von der malayischen Halbinsel längere Zeit bekannt sind. Die Arten *N. fujiokai* (Philippinen, Insel Negros), *N. nagaii* (West-Kalimantan), *N. sakaii* (Philippinen, Insel Luzon) und *N. fujitai* (Nod-Borneo, Sabah) wurden erst 1994 von MIZUNUMA beschrieben (3).

Beschreibung des M (Holotypus)

Gesamtlänge 25,3 mm, Mandibellänge 3,3 mm, größte Breite der Flügeldecken 8,6 mm.

Ober- und Unterseite glänzend schwarz, mittlere und hintere Schenkel dunkelbraun. Kopf kräftig mit abgerundeten Vorderwinkeln. Die Stirn ist mit einer stark ausgeprägten, quer angeordneten Aufwölbung versehen, die in der Mitte hornartig vorgezogen ist und an jeder Seite einen konischen Tuberkel trägt. Der mittlere hornartige Fortsatz erscheint von der Seite gesehen abgestutzt und zeigt von vorne gesehen zwei kleine, abwärtsweisende Tuberkel. Die von Frontkante und Aufwölbung der Stirn gebildete glänzende Grube ist mit feinen Punkten zerstreut besetzt. Seitlich ist sie von den Augen und den Canthi durch eine flache Rinne abgesetzt. Die stark ausgeprägten, breiten Canthi umschließen die Augen vollständig, die Wangen sind lappenförmig ausgebildet. Die Kopfoberfläche ist zerstreut grob punktiert. Das Epistom ist rechteckig vorgezogen (bei *N. trifurcus* zweilappig). Die kräftigen Mandibeln haben die für die Gattung typische Form. Sie sind nach innen und oben gebogen und tragen je einen kleinen, nach innen weisenden, kegelförmigen Zahn an der Basis und davor einen nach vorn, innen und unten zeigenden größeren Zahn. Die Vorderecken des leicht gewölbten Pronotums sind etwas vorgezogen. Zu den gerundeten Hinterwinkeln verengt sich das Pronotum etwas. Es ist wie der Kopf zerstreut grob punktiert, glänzt und in der Mitte ist eine Längsrinne angedeutet.

Die leicht gewölbten, länglich ovalen Flügeldecken haben abgerundete Vorderecken und tragen jeweils acht tiefe Längsrinnen, deren glänzende Zwischenräume fein runzelig strukturiert sind.

Die verbreiterten Vordertibien tragen hinter der Endgabelung zwei kräftige Zähne und dahinter fünf sehr feine Zähnchen. Die mittleren und hinteren Tibien sind außen fein gezähnelt und tragen je einen kräftigen Dorn.

Differentialdiagnose

Novonigidius kirchneri **n. sp.** zählt zu den großen Arten der Gattung *Novonigidius*. Es ist die erste von der Insel Sulawesi beschriebene Art. In „The Lucanid Beetles of the World" wurde zwar ein *Novonigidius*-Weibchen von Nord-Sulawesi (Tondano) abgebildet (Tafel 136, Fig. 672 – 1) aber nicht als Art beschrieben. Ob das abgebildete Weibchen dem hier beschriebenen *N. kirchneri* **n. sp.** zuzuordnen ist, kann anhand dieser Abbildung nicht entschieden werden.

Wie *N. ornatifrons* und *N. trifurcus* trägt *N. kirchneri* **n. sp.** einen mittleren, hornartigen Stirnfortsatz und unterscheidet sich damit eindeutig von den Arten, die 1994 MIZUNUMA beschrieb. Von *N. trifurcus* und *N. ornatifrons* wiederum kann sie durch die typische Form des Epistoms und der Stirnaufwölbung sowie durch ihre

Größe leicht abgegrenzt werden.

Das W des *Novonigidius kirchneri* **n. sp.** ist bislang unbekannt.

***Odontolabis gazella zebui* n. ssp.**
Abb. auf Tafel 5: 2a und b

Vorliegendes Material
17 M , 1 W , Malaysia, Kelantan, Umgebung Kampong Raja, Mt. Chamah, 1720 m, 24. September 1998, leg. einheimischer Sammler.
1 M (Holotypus) in coll. A. Kirchner, Paratypen: 14 M und 1 W (Allotypus) in coll. A. Kirchner, 2 M in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland
Derivatio nominis
Die neue Art ist nach dem Neffen von Herrn A. Kirchner benannt, der bei der Sammlungsbetreuung behilflich ist.
Beschreibung des M (Holotypus)
Gesamtlänge 48,8 mm, Mandibellänge 8,6 mm, größte Breite der Flügeldecken 18,7 mm.
Habitus und Färbung sind bis auf die nachfolgend erläuterten Unterschiede identisch mit *O. gazella gazella* (FABRICIUS, 1787) (4). *O. gazella zebui* **n. ssp.** ist jedoch kleiner (39,6 bis 48,8 mm) und der Körper ist kompakter.
Die Flügeldecken tragen bei der neuen Unterart statt eines schmalen schwarzen Nahtstreifens ein V-förmiges, schwarzes Makel, das an der Flügeldeckenbasis etwa die halbe Breite der Basis einnimmt und sich zur Spitze hin bis zur Naht verjüngt. Der dunkle Rand der Elytren ist kräftiger und schärfer gegen das Braungelb der Flügeldecken abgesetzt.
Beschreibung des W (Allotypus)
Gesamtlänge 35,3 mm, Mandibellänge 3,2 mm, größte Breite der Flügeldecken 16.4 mm.
Das W von *O. gazella zebui* **n. ssp.** unterscheidet sich vom W der Nominalform durch den kompakteren Körperbau und das klarer abgesetzte schwarze Makel der Flügeldecken.

***Aegus kirsteni* n. sp.**
Abb. auf Tafel 5: 3

Vorliegendes Material
3 M , Nord-Borneo (Ost-Malaysia), Sabah, südliche Crocker Range, 1300 m, 20. Juli 2001, leg. einheimischer Sammler.
1 M (Holotypus) und 2 M (Paratypen) in coll. K.-D. Schenk, Wehretal, Deutschland

Derivatio nominis
Die neue Art ist nach der Tochter Kirsten des Autors benannt.
Beschreibung des M (Holotypus)
Gesamtlänge 25,2 mm, Mandibellänge 5,3 mm, Breite der Flügeldecken 8,4 mm. Ober- und Unterseite schwarz, Kopf, Mandibeln und Pronotum matt, Flügeldecken, Beine und Unterseite etwas glänzend. Kopf trapezförmig, Vorderseite breit und tief konvex eingebuchtet, beidseits mit spitzem, nach vorn weisendem Zahn, Vorderecken abgerundet. Canthi schmal und fast gerade, kaum hervortretend. Wangen hinten etwas verbreitert. Oberfläche in der Mitte sehr fein, an den Augen und Wangen stark punktiert. Mandibeln flach und leicht nach innen gebogen, auf der Innenseite an der Basis und in der Mitte befinden sich zwei vertikal ausgerichtete, abgeflachte Zähne. Der Basalzahn ist etwas länger und spitzer.
Die Vorderecken des quer rechteckigen, am Rand fein beborsteten Pronotums sind abgestutzt. Die Seiten verlaufen bis zu den Mittelwinkeln annähernd parallel und dann deutlich nach innen. In der Mitte des Pronotums befindet sich eine flache mit feinen Punkten besetzte Längsfurche. Die Seiten sind etwas stärker punktiert und die Vorderkante ist seitlich mit runzeligen Vertiefungen versehen.
Die länglich ovalen, an der Basis dicht punktierten Flügeldecken haben spitze Vorderwinkel und tragen jeweils sechs tiefe Punktreihen. Sie sind in den Vorderwinkeln, am Rand und an der Spitze dicht mit feinen, gelblichweißen Borsten besetzt.
Die Vorderschienen tragen außen hinter der Endgabelung vier bis fünf Zähnchen, die Mittelschienen einen Dorn und die Hinterschienen sind unbewehrt. Insbesondere die Mittel- und Hinterschienen sind mit mehreren Borstenreihen besetzt.

Das W des *Aegus kirsteni* **n. sp.** ist bislang unbekannt.

Differentialdiagnose
Der Habitus von *Aegus kirsteni* **n. sp.** ist sehr charakteristisch und die neue Art kann mit keiner bekannten *Aegus*-Art verwechselt werden.

***Aegus nobuyukii* W**
Abb. auf Tafel 5: 4 a und b

Vorliegendes Material
8 M, 7 W, Nord-Borneo (Ost-Malaysia), Sabah, nördliche Crocker Range, Umgebung Tambunan, Rafflesia Forest, 1620 m, 1.12.2000, leg. K.-D. Schenk, L. Mehnert und H. Rudolph.
4 M, 1 W (Allotypus) und 2 W (Parallotypen) in coll. K.-D. Schenk, 1 M, 1 W in coll. A. Kirchner, 3 M, 3 W in coll. H. Rudolph, Quedlinburg.
Aegus nobuyukii wurde anhand eines einzelnen Männchens 1994 von NAGAI beschrieben. Das Weibchen war bislang unbekannt. Der Autor konnte im Dezember

2000 zusammen mit L. Mehnert ein Weibchen und ein Männchen der seltenen Art an einem Baumstumpf im Primärwald Nord-Borneos erbeuten. Mehrere Imagines wurden später von H. Rudolph aus Larven vom gleichen Fundort zur Entwicklung gebracht.

Beschreibung des W (Allotypus)

Gesamtlänge 14,8 mm, Mandibellänge 1,6 mm, größte Breite der Flügeldecken 5,8 mm. Ober- und Unterseite dunkelbraun, glänzend. Kopf quer rechteckig, Vorderseite flach eingebuchtet; Canthi schmal, wenig hervortretend, gerade, mit ausgeprägten Vorder- und Hinterwinkeln. Die Kopfoberfläche ist sehr dicht punktiert. Mandibeln kurz, flach, leicht nach innen gebogen, sich zur Spitze hin verjüngend, an der Basis mit einem kleinen Zahn.

Das quer rechteckige Pronotum ist breiter als der Kopf, die Seitenränder sind gleichmäßig gerundet und fein gezähnelt, die Oberfläche ist dicht punktiert. In der Mitte befindet sich eine punktierte, flache Grube.

Die länglich ovalen Elytren mit spitzen Vorderwinkeln tragen auf jeder Seite der Naht sieben hinten zusammenfließende Punktstreifen, seitlich gefolgt von zwei feineren Streifen. Vorderrand und Seiten sind dicht punktiert.

Die schlanken Vorderschienen tragen hinter der Endgabelung drei bis vier Zähnchen. Die Mittel- und Hinterschienen sind mit Borsten besetzt und außen mit drei Dornen bewehrt.

Literatur

1 DUDICH, E. (1923): Eine neue Lucanidenart von der Insel Borneo. Rovartani Lapok, Budapest, XXVI, 68.

2 DIDIER, R. (1928): Études sur les Coléoptères Lucanides du Globe. 5 - 6, M. Mendel Ed., Paris, fasc. 3.

3 MIZUNUMA, T. & NAGAI, S. (1994): The Lucanid beetles of the world. Mushisha Iconographic series of Insects. H. Fujita (Ed.), Tokyo, Vol. I.

4 FABRICIUS, J. C. (1787): Mantissa Insectorum sistens eorum species nuper delectas adjectis characteribus genericis, differentiis specificis, emendationibus, observationibus. Hafniae, 1:1 – 380.

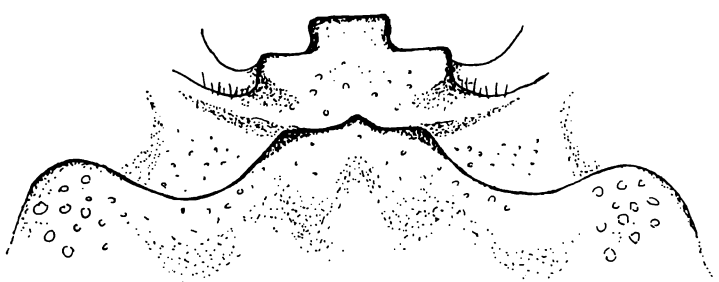

Abb. 1b: *Novonigidius kirchneri* **n. sp.**, Dorsalansicht von Epistom und Stirnleiste

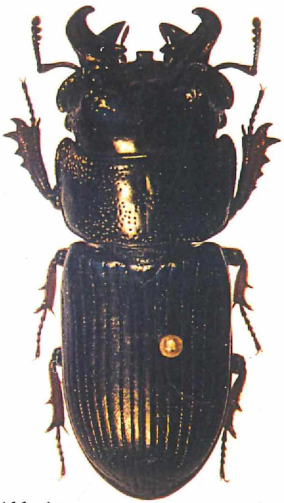

Abb. 1a

Abb. 4a

Abb. 2a

Abb. 1a: *Novonigidius kirchneri* **n. sp.**, M (Holotypus), Zentral-Sulawesi, Poso-See

Abb. 2a: *Odontolabis gazella zebui* **n. ssp.** M (Holotypus)

Abb. 2b: *Odontolabis gazella zebui* **n. ssp.** M (Allotypus), Malaysia, Kelantan, Mt. Chamah

Abb. 3: *Aegus kirsteni* M (Holotypus), Nord-Borneo, Sabah, Crocker Range

Abb. 4a: *Aegus nobuyukii* M

Abb 4b: *Aegus nobuyukii* W (Allotypus), Nord-Borneo, Sabah, Crocker Range, Umgebung Tambunan, Rafflesia Forest

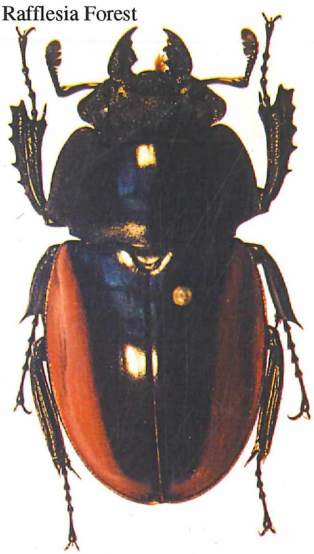

Abb. 2b

Abb. 4b

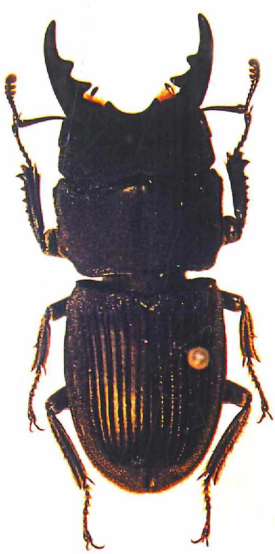

Abb. 3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Schenk Klaus-Dirk

Artikel/Article: Beitrag zur Kenntnis der Hirschkäfer Asiens (Coleóptera, Lucanidae) 37-41